

NEUE WIRTSCHAFTSPOLITIK IN DER EU: WOHLSTAND FÜR WEN?

EINLADUNG

Dienstag, 28. Juni 2011
09:00 bis 14:00 Uhr
AK Bildungszentrum
Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis Mittwoch, 22. Juni 2011
per E-Mail: vera.ableidinger@akwien.at
per Fax: 01 501 65-2199

Für Rückfragen: Vera Ableidinger,
Tel.-Nr. 01 501 65-2278

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos!

VERANSTALTER

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Renner Institut

INHALT

Die größte Finanz- und Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten hat auch in Europa tiefe Spuren hinterlassen. Zwar hat in einigen Mitgliedstaaten wie Deutschland und Österreich eine kräftige Konjunkturerholung stattgefunden, in 13 Mitgliedstaaten wird die Produktion bis Ende 2012 aber immer noch unter dem Vorkrisenniveau liegen. Die Arbeitslosigkeit verharrt auf hohem Niveau (ca 10%), in manchen Ländern erreicht die Jugendarbeitslosigkeit über 40%. Die Staatsverschuldung ist in den meisten EU-Staaten stark angestiegen. Gleichzeitig wachsen die Einkommensdisparitäten in Europa und auch innerhalb der Mitgliedstaaten deutet einiges auf eine Fortsetzung der Einkommens- und Vermögenskonzentration hin. Zudem sind die strukturellen Leistungsbilanzungleichgewichte weiterhin ungelöst. Droht Europa das „Szenario eines verlorenen Jahrzehnts“ (EU-Kommission) oder können wirtschaftspolitische Lehren aus der Krise gezogen werden, die zu einem neuen Wohlstand in Europa führen und die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen erhalten?

Vor diesem Hintergrund findet der größte Umbau der wirtschaftspolitischen Architektur in Europa seit Inkrafttreten der Währungsunion statt. Mit einer neuen wirtschaftspolitischen Steuerung (Europäisches Semester, Verschärfung des „Stabilitäts- und Wachstumspaktes“, neues „Verfahren zum Abbau makroökonomischer Ungleichgewichte“, Euro-Plus-Pakt, Europäischer Stabilitätsmechanismus) soll das „Fundament für intelligentes, nachhaltiges, sozial integriertes und beschäftigungswirksames Wachstum“ (Europäischer Rat) gelegt werden.

Ist Europa damit in der Lage, neuen Wohlstand für alle BürgerInnen zu schaffen bzw. die selbst gesetzten Ziele der *Europa-2020* Strategie umzusetzen?

PROGRAMM

- 09.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Herbert **Tumpel**
Präsident der AK Wien
- 09.15 Uhr **Key Note**
Europäische Wirtschaftspolitik: Was läuft falsch?
Sebastian **Dullien**
Professor für Allgemeine Volkswirtschaftslehre an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Berlin
- 10.00 Uhr **Panel I:**
Die wirtschaftspolitische Steuerung in der EU: Sinnvoller Neustart?
Sebastian **Dullien**
Professor an der HTW Berlin
Alfred **Katterl**
Abteilungsleiter, Bundesministerium für Finanzen
Helene **Schuberth**
Senior Advisor, Österreichische Nationalbank
- 11.30 Uhr Buffet
- 12.30 Uhr **Panel II:**
Politische Weichenstellungen für Wohlstand in Europa
Andreas **Schieder**
Staatssekretär, Bundesministerium für Finanzen
Karl **Pichelmann**
Research Advisor, Europäische Kommission
Bernhard **Achitz**
Leitender Sekretär, ÖGB
Jörg **Leichtfried**
Mitglied des Europäischen Parlaments
- Moderation: Eva **Belabed**
Attachée Beschäftigung, Soziales und Konsumentenschutz,
OECD, Paris
- 14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

 **Renner** Institut



wien.arbeiterkammer.at